



Viel Betrieb bei Shure



Sennheiser und Neumann



Sebastian Oeynhausen und Johannes Kampert, Pan Acoustics



Marco Kühnmüch, Kling & Freitag



Das Team von CODA Audio



Auf einen Schnack zu d&b – Uwe Henne und Team

MEET 2022 in Wien

Text Jörn Nettingsmeier

Was für uns die tmt und für die DTHG die Bühnentechnische Tagung in Ulm, das ist für unseren österreichischen Partner OETHG die MEET in Wien – ein gar nicht mal kleiner und sehr feiner Branchentreff rund um Theater-technik, mit einem überraschend starken Ton- und Beschallungsbereich. Die MEET findet ähnlich der Tonmeistertagung alle zwei Jahre statt; aktuell hatte sie am 23. und 24. November zu einer Fach-Ausstellung und Kongressprogramm eingeladen. Neben Planungsbüros und Akustik-Dienstleistern zeigten sich viele bekannte Hersteller unserer Branche, darunter auch zahlreiche Förderfirmen des VDT, so dass wir die Gelegenheit hatten, alte Kontakte aufzufrischen und neue zu knüpfen.

Das Congress Center der Messe Wien bietet reichlich Platz bei kurzen Wegen und ist dabei sehr übersichtlich. Die gute Akustik in der Ausstellungshalle sorgte für ein sehr angenehmes, fokussiertes Ambiente, so dass auch intensive, längere Gespräche an den Ständen stressfrei möglich waren. Begleitend zur Messe gab es in zwei Räumen und einer offenen Fläche im Ausstellungsbereich Fachvorträge, Workshops und Arbeitsgruppentreffen. Im Vordergrund standen dabei Information und Diskussionen zur Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Theater-technik.

Das Publikum war international – nicht nur für Süddeutschland und die Schweiz, auch für Kolleg*innen aus Osteuropa ist die MEET gut erreichbar und damit attraktiv. Angesichts der beachtlichen Zuschauerresonanz kann man nicht mehr wirklich von einem Geheimtipp sprechen, aber dieser Branchentreff verdient zumindest in Deutschland noch mehr Bekanntheit – nicht zuletzt deshalb, weil sich der fachliche Austausch mit ein paar Tagen Wien verbinden lässt. Es ist sicher kein Fehler, sich die MEET 2024 schon einmal vorzumerken.

📍 <https://meet-austria.at/de/>



ESSENCE-Experten Chris van Goethem (Erasmus-hogeschool Brüssel) und Roel Proesmans (STEPP)



ESSENCE-Experte Hendrik Korthals im Gespräch mit MEET-Gastgeberin Sonja Blackwell, administrative Leiterin der OETHG



Bastiaan Schoof (Stichting OSAT) und Desirée Luidold (EurAka) im Gespräch

ESSENCE auf der MEET

Text Jörn Nettingsmeier

Im Rahmen der ESSENCE-Partnerschaft* waren wir nach Wien auf die MEET gereist, um uns mit den Kolleg*innen aus Belgien, den Niederlanden und Österreich zu treffen und der Fachöffentlichkeit vom Stand des Projektes und seiner Ziele zu berichten. Das ESSENCE-Erasmus-Projekt, gefördert von der Europäischen Union und federführend geleitet vom VDT, arbeitet an einer gemeinsamen, europäischen Live-Sound-Qualifizierung mit einem Abschluss im EQR Level 5 bzw. EQF Level 5 (Europäische Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen). Die Herausforderung besteht darin, dieses neue Curriculum europaweit für alle europäischen Berufsbildungssysteme soweit anzupassen, dass die Qualifikation gut funktioniert und mittelfristig in der europäischen Union anerkannt wird.

In Wien präsentierten wir einen Überblick über die bestehenden Bildungsprogramme für Live-Tontechniker*innen und kamen mit Fachkolleg*innen vor allem aus der Theaterwelt ins Gespräch. In einer Round-Table-Diskussion

stellten wir die Ergebnisse unserer Umfrage zu den Erwartungen an eine Qualifikation für Tonspezialist*innen vor. Dazu hatten wir verschiedene Zielgruppen online und per Interview befragt (Techniker*innen, Auftraggeber*innen und Künstler*innen). Aus der Umfrage und auch aus dem Stimmungsbild unter der Zuhörerschaft ergab sich ganz klar, dass gute Kommunikationsfähigkeit als Schlüsselkompetenz gesehen wird. Eine weitere Forderung betraf fundierte Kenntnisse der Netzwerktechnik. Aus den Rückmeldungen schließen wir, dass wir mit der Zielsetzung des ESSENCE-Projekts auf einem guten Weg sind, dass es einen klaren Bedarf an *European Sound Specialists* gibt und weiterhin geben wird.

Im Anschluss an intensive Messtage hatte Larry Busch von der Akademie der OETHG als besonderes Highlight für uns alle eine Führung durch das Burgtheater organisiert. ChefTonmeister David Müllner führte uns vom Keller bis zum Rollenboden und auch in alle

Geräteräume. Wir bekamen faszinierende Einblicke in ein sichtlich gut finanziertes, aber auch sehr anspruchsvolles Haus mit einer Tonabteilung, die sich mit viel Mut und Gestaltungswillen jeder künstlerischen Herausforderung stellt. Trotz einer Premiere am Abend (Dostojewskis *Dämonen* in einer Inszenierung von Johan Simons mit einem spektakulären Bühnenbild von Nadja Sofie Eller) nahm David sich mehrere Stunden Zeit, und seine Begeisterung übertrug sich auf uns.

*: ESSENCE: Projektname unseres Erasmus+-Projekts. ESSENCE steht für *European Sound Specialist Education and Curriculum Exchange*.

🔗 <https://tonmeister.org/de/termine/liste/2022-11-24-info-event-2-diskussionsrunde-zur-qualifikation-zum-european-sound-specialist/>



Der Blick von oben ins Auditorium des Burgtheaters



Cheftonmeister David Müllner begeistert das ESSENCE-Team im Burgtheater



Es ist alles Gold, was glänzt – in der Bühne für die *Dämonen*



Eingehauste Videoregie, davor der neue offene Tonplatz mit SSL System T